

## Individualität fördern und zulassen

**Am Donnerstag, 18. Januar 2018 fand die Diplomfeier des Studienganges Sek I der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) statt. In der Evangelischen Kirche Linsebühl in St.Gallen wurden insgesamt 81 Diplome überreicht.**

Horst Biedermann, Rektor der PHSG, begrüßte die Diplomandinnen und Diplomanden des Studienganges Sekundarstufe I. Er wies die Absolventinnen und Absolventen darauf hin, dass sie sich an der Schwelle zur Berufstätigkeit befänden und nicht nur die Verantwortung für die eigene Entwicklung, sondern auch für jene der jungen Menschen trügen.

Abschliessend bemerkte er: «Als Lehrperson erbringen Sie eine wichtige Leistung für die Gesellschaft und der Lehrberuf ist der schönste und wertvollste Beruf»

### «Vielfalt und Individualisierung»

Marlis Angehrn, Leiterin Schule und Musik Stadt St.Gallen, hielt eine Ansprache zum Titel «Vielfalt und Individualisierung: Zunehmendes Problem? Chance oder gar Überlebensstrategie? ». Eine herausfordernde Vielfalt an Menschen, welche sich nicht in ein Schema pressen liessen, zeichne die Schule aus. Nicht wegen der Schule, sondern oftmals wegen nicht konformen Denkens, sei es zu wirklich grossen Leistungen der Menschheit gekommen. Genauso wie der Mensch nicht nicht kommunizieren könne, könne er auch nicht nicht lernen. Eine gute Schule zeichne sich dadurch aus, dass sie Feuer und Flamme entfache und das Gegenüber neugierig anlocke. Ein guter Oberstufenunterricht gelinge, wenn wir wissen, wie Jugendliche ticken. Marlis Angehrn kam zur Feststellung: Das höchste Gut sei Individualität, ohne sie gäbe es keine Innovation und kein Überleben. Vielfalt, Individualität und abweichendes Schülerverhalten seien ein unverzichtbarer Wert und kein gesellschaftliches oder schulisches Übel.

### Prämierung der Masterarbeiten

Prorektor Martin Annen hatte die Ehre, der Diplomandin Nina Keller und den beiden Diplomanden Hakan Kilbücker und Christian Steudler für ihre nominierten Masterarbeiten einen Preis zu überreichen. Die Arbeiten «Kontextualisierung im Mathematikunterricht», «Spionage im Kalten Krieg. Die mediale Darstellung von Geheimdienstagenten in der modernen TV-Serie 'The Americans'» und «Wachstumsschmerzen: Historische und aktuelle Konzepte» beurteilte die Jury bezüglich Zusatzkriterien Innovationsgehalt, Nachhaltigkeit, Originalität ' und Zielstufenbezug.

### Klangvoller Abschluss

Martin Annen regte die Diplomierten in seinem Schlusswort dazu an, mit der PHSG in Verbindung zu bleiben, sei es beispielsweise als Praxislehrkraft oder durch Besuche von Weiterbildungen. Er wünschte den Absolventinnen und Absolventen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, viel Glück und viel Erfolg. Anschliessend bedankte er sich bei allen, welche den Abend und die Feier mitgestaltet und ermöglicht haben.

Mit einem Poetry Slam namens «Klassenzimmer» unterhielt Jan Ledergerber das Publikum. Für das musikalische Programm waren Rolf Engler und Martin Lehner, zwei Dozierende der PHSG aus dem Fachbereich Musik, zuständig. Die Diplomfeier wurde mit dem Gaye-Klassiker «Ain't No Mountain High Enough» von Diplomierten des neunten Semesters beendet. Anschliessend wurde zum Apéro geladen.